

„Waldlokal“ ist eröffnet: 1500 Bäume sind gepflanzt

Projekt der Firma Piel und der IHK Arnsberg soll durch private Wiederaufforstung dem Wald helfen

Möhnesee – April, April, der macht was er will – seinem Ruf wurde der Monat gestern gerecht: Während der Pflanzaktion für das Projekt „Waldlokal“ schneite und hagelte es – und es schien die Sonne. 40 Protagonisten brachten 70 Wildkirschen in die Erde.

Die kleinen Früchte locken Vögel, Tiere und Insekten an. Das Projekt „Waldlokal“ hat die Soester Firma Piel in den Stiel gestoßen, Unterstützung erhielt sie bei der Verwirklichung von der IHK Arnsberg und über die beteiligten Regionalförstämter vom Landesbetrieb Wald und Holz.

Das Wiederaufforstungsprojekt hatte zuletzt rasch Fahrt aufgenommen. Denn gerade fünf Wochen brauchte es, bis die ersten Bäume auf einer gemeindeeigenen Modellfläche unterhalb des Möhneseturms in den Boden kamen. Vor fünf Wochen wurde das „Waldlokal“ erstmals Verwaltung und Politik

vorgestellt, die Verträge wurden zügig unterzeichnet. So konnte gestern Mitinitiator und Piel-Geschäftsführer Mario Ernst von der „Geburtsstunde des Waldlokals“ sprechen.

Die Löcher für die Pflanzaktion waren zum Teil schon vorab gegraben worden. Dennoch gab Försterin Anna-Maria Hille Tipps, wie sie die etwa 2,50 Meter hohen Kirschen in den Boden kommen: Das Wurzelwerk darf nicht gedreht werden, der Aushub muss ausreichend tief sein, den Boden feststampfen nicht vergessen.

Bereits in den vergangenen Tagen waren von Profis 1500 Bäume gepflanzt worden: 1200 Stieleichen und 300 Bergahörner. Bäume, die dem Standort und der Bodenbeschaffenheit angepasst sind, und dem Klimawandel trotzen sollen. Die Kosten für die Bäume teilen sich die Firma Piel und die IHK Arnsberg.

Das Projekt „Waldlokal“ ist



Andrea Tigges, Leiterin der Abteilung Marketing und Personal bei Piel, und ihre Kinder, Mario Ernst, Geschäftsführer der Firma Piel, und seine Kinder mit Freunden sowie (links) Thomas Frye, Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik, Innovation und Umwelt bei der IHK-Arnsberg pflanzten die ersten Bäume.

das Erste seiner Art. Weitere Privatleute, können und sollen sich als Baumpaten in einer Art Abo-Modell engagieren“, sagt Andrea Tigges, Leiterin der Abteilung Marketing und Personal der Firma

„Firmen, aber auch Privatleute, können und sollen sich als Baumpaten in einer Art Abo-Modell engagieren“, sagt Andrea Tigges, Leiterin der Abteilung Marketing und Personal der Firma

„Firmen, aber auch Privatleute, können und sollen sich als Baumpaten in einer Art Abo-Modell engagieren“, sagt Andrea Tigges, Leiterin der Abteilung Marketing und Personal der Firma

Piel. Auch ihre Kinder Maja und Liah helfen beim Bäume pflanzen kräftig mit. Schließlich geht die ganze Aktion auf eine Idee von Kindern zurück: Jakobia, Olivia und Casius sind die Kinder von Mario Ernst, einem der beiden Geschäftsführer von Piel. Auch die drei pflanzten gestern zum ersten Mal mit viel Spaß einen Baum. „Ich hatte eine Fernsehsendung gesehen, in der es um das Thema Umwelt und Klimawandel ging. Ich fragte meinen Papa, warum die Älteren die Erde kaputtmachen und was man dagegen tun kann“, erzählt Jakobia Ernst (11). So war die Idee geboren, viele Bäume zu pflanzen, die gut fürs Klima sind. Jakobia: „Ich finde es super, dass das jetzt hier in die Tat umgesetzt wird.“ agu

Website

Seit gestern Mittag ist die Website des Waldlokals und www.waldlokal.com freigeschaltet.

FOTO: GUNNEMANN